



50 Schutzmasken für die Wissensschule:

Wenn zwei Vereine sich zusammentun...

...kann Gutes für viele Menschen wachsen. Einander vor Ort unterstützen und dabei diejenigen nicht vergessen, die anderswo Not leiden: aus diesem Ansinnen ist eine gemeinsame kleine Aktion vom Schulverein der Wilhelm-Wisser-Gemeinschaftsschule und der Interkulturellen Frauengruppe des Forum Eutin e.V. geworden. Die Frauen nähten Masken, die der Verein der Schule zur Verfügung stellt, und erhielten dafür eine Spende von 300 Euro, die einem syrischen Hilfsprojekt zugutekommt. Lesen Sie gern mehr auf Seite 3.

Diese Rechnung geht auf:

Zwei Vereine, fünfzig Masken und 300Euro



So bunt wie das Miteinander im interkulturellen Frauentreff sind die Masken, die die Frauen nähen.

Eutin (aj). Nähen – das ist derzeit das Programm des interkulturellen Frauentreffs des Forum Eutin e.V. Natürlich soll der Mund- und Nasenschutz, den die Frauen fertigen, helfen, Menschen vor Ansteckung mit dem Corona-Virus zu schützen. Die Masken tragen aber auch dazu bei, Nähe zu bewahren und Kontakt zu halten: Unter- einander und mit anderen Menschen und Institutionen. So kam es nun zu einer Begegnung mit dem Vorstand des Schulvereins der Wilhelm-Wisser-Gemeinschaftsschule: „Wir können ja derzeit keine Veranstaltungen oder Aktivitäten fördern, wie wir das sonst tun. Die Arbeit unserer Schule wollen wir aber dennoch unterstützen. Deshalb stellen wir der Schule Stoffmasken für diejenigen Schülerinnen und Schüler zur Verfügung, die einen solchen Schutz tragen möchten, aber keinen eigenen dabei haben“, erklärte der Vorsitzende, Sebastian Albrecht, beim Treffen in den Räumen des Forums in der Bismarckstraße 2.

In der Schule ist das Tragen des Mund- und Nasenschutzes keine Pflicht: „Wer das aber tun möchte, hat nun die Möglichkeit dazu“, so Albrecht. Dass die Stoffmasken vom Frauentreff gegen eine Spende für ein Hilfsprojekt in Syrien zu haben sind, machte die Entscheidung doppelt einfach: 50 Masken konnte der Schulverein der Schule übergeben, 300 Euro flossen für den guten Zweck an den Frauentreff. „Lasst uns einander helfen“ heißt das Projekt, das damit unterstützt wird. In Nordsyrien fehlt es zu vielen Familien am Nötigsten: „Wegen einer Ausgangssperre können Lebensmittel nicht mehr besorgt werden, viele Menschen haben nach der Schließung von Fabriken und Geschäften keine Arbeit mehr“, erklärt Marie-Theres Bernegger vom Forum Eutin und führt aus: „Deswegen möchten wir sie finanziell unterstützen und spenden das Geld an ‚Lasst uns einander helfen‘“. Für Birgit Proch, Verbindungslehrerin zwischen Schulverein und Schule, ist diese Verknüpfung eine buchstäblich gute Sache: „So wird etwas für unsere Schülerinnen und Schüler getan und wir denken gleichzeitig auch an Menschen, denen es schlecht geht“, unterstrich sie. „Und es ist ein schönes Beispiel dafür, wie zwei Vereine zusammenwirken können“, merkte Axel Mühlhausen vom Vorstand des Schulvereins an. Der Blick über den Tellerrand war allen Beteiligten wichtig.

Für die Frauen vom Frauentreff ist er eine Herzensangelegenheit. Eine Reihe von ihnen ist aus Syrien geflüchtet; was Not und Bedrängnis bedeuten, wissen die meisten aus eigener Erfahrung. Als die Idee, Stoffmasken zu nähen, gefasst war, wurden Stoffe und Gummibänder besorgt, einige hatten bereits Nähmaschinen, andere bekamen Geräte ausgeliehen. Mittlerweile läuft die Produktion in Heimarbeit so flott, dass die Bestellung des Schulvereins innerhalb von drei Tagen zum Abholen bereit war. Muster und Farben sind so bunt wie das Programm des Forum Eutin in „normalen“ Zeiten. „Uns macht das Nähen Spaß. An guten Tagen schaffe ich zehn Stück“, erzählt Soher Shegre. Zudem ist das Projekt eine gute Plattform, um in Verbindung zu bleiben. Der Austausch erfolgte über Whatsapp, ergänzt Wodho Doha Taktak.

Wer einen Mund- und Nasenschutz kaufen oder eine größere Stückzahl für Gruppen, Firmen oder Vereine ordern möchte, kann telefonisch unter 04521 – 701418 oder via Email an kontakt@forum-eutin.de Kontakt aufnehmen. Je nach Stückzahl und finanziellen Möglichkeiten wird eine Spende in Höhe von 5 bis 10 Euro pro Stück erbeten. Masken liegen auch in den Praxisräumen des Forum Eutin zur Mitnahme bereit. Hier gibt es zudem weitergehende Informationen zum Spendenprojekt „Lasst uns einander helfen“, das auf der Spendenplattform MolhamTeam.com agiert. Die Plattform wurde von syrischen Studenten gegründet und finanziert viele kleine Projekte in Syrien. Natürlich ist eine Spende auch ohne „Maskenkauf“ möglich und willkommen. Auf engagierte Unterstützung ist auch der Schulverein angewiesen. Daten und Fakten finden Interessierte unter www.wilhelm-wisser-schule.de/Schulverein/